

# Onkologische Pharmazie

17. Jahrgang · Nr. 2/2015



Die Strahlentherapie (Radiotherapie) als eines der ältesten Behandlungsverfahren für Tumoren hat auch in der modernen Krebstherapie eine zentrale Bedeutung.

Schon bald nach ihrer Entdeckung durch Wilhelm Conrad Röntgen im Jahre 1895 wurde erkannt, dass Röntgenstrahlen einerseits bösartige Tumoren heilen und lindern können. Andererseits wurde bereits zu diesem Zeitpunkt über Haarausfall und Hautschäden bei der Anwendung berichtet.

Durch die rasante technische Entwicklung kann eine wesentliche Voraussetzung für eine wirksame Strahlentherapie immer besser erfüllt werden: die komplette Erfassung des zu bestrahlenden Tumorgewebes mit einem möglichst geringen Umgebungssaum gesunder Zellen. Neue Techniken ermöglichen eine immer bessere lokale Kontrolle des Tumors bei gleichbleibenden oder sogar abnehmenden Nebenwirkungen. Ein spannendes Thema ist auch die Kombination von Strahlen-, Chemo- und Hormontherapie zur Strahlensensibilisierung oder -protektion.

Nicht zu vergessen sind die Erfolge der Nuklearmedizin, der Bestrahlung durch die Anwendung radioaktiver Substanzen. Da bei nuklearmedizinischen Therapien tatsächlich radioaktive Substanzen in den Körper gelangen, überwachen Nuklearmediziner die abgegebene Strahlung und entlassen den Patienten erst, wenn kein Risiko mehr für seine Umgebung besteht. Umfangreiche Schutzmaßnahmen sind auch für die Anwender erforderlich, bis die Strahlung vollständig abgeklungen ist.

Die Redaktion der „Onkologischen Pharmazie“ hat für Sie, liebe Leser, im vorliegenden Heft zur Thematik „Strahlentherapie“ aktuelle Beiträge zusammengestellt: Angefangen von den ‚Grundlagen der Strahlentherapie‘ und der ‚Kombinierten Radiochemotherapie‘ über ‚Strahlentherapie in der pädiatrischen Onkologie‘ und ‚Ganzkörperbestrahlung zur Therapie von Neoplasien‘ bis hin zur ‚Pflegerberatung in der ambulanten Strahlentherapie‘ und den ‚Anforderungen an den Strahlenschutz bei nuklearmedizinischen Therapien‘.

Und sicher werden für Ihre Arbeit vor Ort auch die Kongressberichte vom 23. Pharmazeutisch-onkologischen Fachkongress NZW-Hamburg, von der 56. Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) und vom 4. Kongress für Arzneimittelinformation von großem Interesse sein.

Bei der Lektüre des aktuellen Heftes wünsche ich Ihnen viele Anregungen.

Ihre Karla Domagk

## INHALT

Grundlagen der Strahlentherapie .....	4
Kombinierte Radiochemotherapie .....	7
Radio(chemo)therapie: die wichtigsten Indikationen .....	11
4. Kongress für Arzneimittelinformation .....	14
Kinder-Radiotherapie .....	16
Arzneimittelinnovationen in der Onkologie: kurz gefasst .....	19
Ganzkörperbestrahlung zur Therapie von Neoplasien .....	20
Pflegerberatung in der ambulanten Strahlentherapie .....	24
Kongressbericht 23. NZW Hamburg Weltoffenheit und Vernetzung .....	27
Anforderungen an den Strahlenschutz bei nuklearmedizinischen Therapien .....	42
Weniger kann mehr sein – Sparsame Sicherheitswerkbänke für die Zytostatika-Zubereitung .....	46
Jahrestreffen der amerikanischen Hämatologen (ASH) 2014 .....	50
Stopp!!! .....	55
Umsetzung der „neuen“ Apothekenbetriebsordnung .....	57

## STÄNDIGE RUBRIKEN

Testiertes interaktives Selbststudium .....	10
Kommentar des Herausgebers .....	23
Impressum .....	41